

Kantonsschule Heerbrugg
Karl-Völker-Strasse 11
9435 Heerbrugg
Tel. 071 727 01 01
Fax 071 727 01 60
E-Mail: info@ksh.edu
Internet: www.ksh.edu

ALLGEMEINES

PISA

Mit PISA verbinden wir Schweizerinnen und Schweizer seit dem Jahr 2000 nicht mehr nur Ferienerinnerungen an den Schiefen Turm. PISA steht seit jenem ersten weltweiten Test, der die Lesefähigkeit am Ende der obligatorischen Schulzeit ermittelte, für die schwer zu goutierende Erkenntnis, dass Schweizer Schülerinnen und Schüler diesbezüglich nur über mittelmässige Fähigkeiten verfügen. Besser lautete der Bescheid nach der zweiten Erhebung im Jahre 2003, deren Schwerpunkt auf Mathematik lag. Hier schnitten die Eidgenossen im internationalen Vergleich überdurchschnittlich gut ab.

In einer dritten Teststaffel, dieses Jahr in 57 Ländern von A wie Argentinien bis U wie Uruguay durchgeführt, standen die Naturwissenschaften im Zentrum. Zu den 500 Testschulen in der Schweiz, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, gehörte wiederum auch die Kanti Heerbrugg. So brüteten denn am Vormittag des 1. Mai 2006 unter dem strengen Auge einer Testadministratorin 58 wiederum zufällig ausgewählte Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 1990 dreieinhalb Stunden über dem PISA-Test. Es sei nicht sehr schwierig gewesen, Prüfungen an der Kanti seien anstrengender, liessen sich die Geprüften nach dem Test vernehmen. Wird die Schweiz, mit massgeblicher Heerbrugger Unterstützung, diesmal also in die internationalen Spitzenränge vorstossen? Geduld ist angesagt: Die Ergebnisse werden erst Ende 2007 veröffentlicht.

Schulberaterin

Ab dem nächsten Schuljahr wird Frau Margot Vogelsanger, diplomierte Psychologin, die Schülerinnen und Schüler bei schulischen und psychologischen Problemen beraten. Sie wird in einer wöchentlichen Sprechstunde zur Verfügung stehen und ist per Mail, Telefon oder SMS kontaktierbar.



Erweiterungsbau Kantonsschule

Im Sommer 2006 wird der Architekturwettbewerb für den geplanten Erweiterungsbau unserer Schule öffentlich ausgeschrieben. Das Mengengerüst wurde aufgrund einer aufwändigen Schulraumanalyse aller St. Galler Kantonsschulen erarbeitet. Bei der Zahl der zu erstellenden Schulräume wurde der prognostizierte Rückgang der Schülerzahlen berücksichtigt. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist auf das Jahr 2011 hin geplant.

In der Zwischenzeit setzt die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Kanton alles daran, die Arbeitsverhältnisse im bestehenden Gebäude und in den Pavillons so weit als möglich zu verbessern.

Klassenvorspiele 1K - 4K

Die Schülerinnen und Schüler der K-Klassen (Schwerpunktfach Musik) präsentieren sich jeweils gegen Ende des zweiten Semesters mit Instrumentalvorträgen der Öffentlichkeit. Die Vortragenden, die Fachschaft Musik und die Schulleitung laden alle zu diesen Schülerkonzerten herzlich ein.

Montag, 12. Juni 2006	3K und 4K 18.00 Uhr Aula
Donnerstag, 15. Juni 2006	1K und 2K 18.00 Uhr Aula (evtl. Zimmer E 30)

GYMNASIUM

Zweisprachige Maturität

Die Vorbereitungen für die zweisprachige Maturität an der KSH laufen auf vollen Touren. Die Lehrkräfte, die den Fachunterricht auf Englisch (Immersionsunterricht) erteilen, perfektionieren ihre Englischkenntnisse mittels Kursen in der Schweiz und in England. Drei Lehrkräfte haben im April 2006 eine Ausbildung in Immersionsdidaktik in Zürich abgeschlossen, fünf weitere werden ab August 2006 an einem entsprechenden Kurs in St. Gallen teilnehmen. Unter der Leitung eines Englischlehrers trifft sich regelmässig eine schulinterne Arbeitsgruppe, um didaktische Fragen des Unterrichtens auf Englisch zu diskutieren.

Die Theatergruppe der KSH unter der Leitung von Theo Scherrer überzeugte am 18. Mai mit einem Stück von Dario Fo.

FACHMITTELSCHULE

Im Juni finden zum letzten Mal die Diplomprüfungen gemäss dem Reglement der DMS statt, mit denen die Schülerinnen der 3. Klasse DMS ihre Ausbildung abschliessen. Den Höhepunkt bildet die Diplomfeier am Mittwoch, 5. Juli 2006, die um 17.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule Heerbrugg stattfindet. Als Festrednerin ist Frau Regierungspräsidentin Karin Keller-Sutter angesagt.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der FMS erhalten im Schnupperpraktikum vom 19. - 23. Juni 2006 erstmals Gelegenheit, einen Einblick in die Berufswelt zu nehmen. Sie verbringen eine Woche als Praktikanten an selbst gewählten Praktikumsorten.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der FMS absolvieren ihr dreiwöchiges Praktikum in der Zeit vom 19. Juni bis 7. Juli 2006. In dieser Zeit werden sie Gelegenheit erhalten, bereits gemachte Erfahrungen aus dem ersten Praktikum zu vertiefen, Fragen zu stellen, Probleme zu erkennen und Schritte für ihren weiteren Berufsweg einzuleiten. Abschliessend wird das Praktikum in einem schriftlichen Bericht reflektiert, der ebenfalls den Praktikumsleiterinnen und -leitern zugestellt wird.

WIRTSCHAFTSMITTELSCHULE

«Good bye» und «au revoir»

Am Samstag, 3. Juni 2006 fliegen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2M nach Vancouver. Während acht Wochen werden sie an einer Sprachschule intensiv die Englisch-Kenntnisse erweitern, gleichzeitig aber auch eine faszinierende Gegend und eine andere Kultur kennen lernen. Über die Eindrücke in Kanada werden die Schülerinnen und Schüler auf der Homepage berichten.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1M gehen nach einer Woche Klassenlager in Genf ab dem 12. Juni für sieben Wochen getrennte Wege in der Westschweiz. Wie ihre Kolleginnen und Kollegen in den Vorjahren werden sie die Französisch-Kenntnisse bei verschiedenen Tätigkeiten anwenden: Arbeiten im Büro, im Service, im Verkauf oder in der Backstube, Kinder hüten und haushalten. Die Rückmeldungen sind in den vergangenen Jahren denn auch ganz unterschiedlich ausgefallen: «Ich musste sehr viel und hart arbeiten» bis «Ich fand das Praktikum einfach grossartig» war in den Berichten zu lesen. In jedem Fall konnten aber – wie die Französisch-Lehrkräfte es bestätigen – dank diesem Aufenthalt in der Westschweiz insbesondere die mündlichen Sprachkenntnisse verbessert werden.

FERIENPLAN

Sommerferien: Sa. 8. Juli - So. 13. Aug. 2006

Schuljahr 2006/2007

Beginn 1. Semester: Mo. 14. Aug. 2006
Herbstferien: Sa. 30. Sept. - So. 22. Okt. 2006
Weihnachtsferien: Sa. 23. Dez. - Mi. 3. Jan. 2007
Beginn 2. Semester: Mo. 29. Jan. 2007
Frühlingsferien: Sa. 31. März - So. 22. April 2007
Auffahrtsbrücke: Do. 17. Mai - So. 20. Mai 2007
Sommerferien: Sa. 7. Juli - So. 12. Aug. 2007

AGENDA

Korrektur

Anders als im letzten «Kanti aktuell» gemeldet, finden die Vormaturaprüfungen der vierten Gymnasialklassen vom Donnerstag, 24. August 2006 bis Samstag, 26. August 2006 statt.

Juni

3. 6. - 29. 7.	2M: Sprachaufenthalt im englischen Sprachgebiet
Mi. 7. 6.	Unterrichtsschluss der 4. Klassen
12. 6. - 28. 7.	1M: Sprachaufenthalt im französischen Sprachgebiet
Mi. 14. 6.	4. Klassen: Cambridge Advanced-Prüfungen
15. 6. / 16. 6. 19. 6. - 21. 6.	schriftl. Abschlussprüfungen 4. Klassen Gymnasium, 3D; 4M (bis Do. 22. 6.) 1. und 2. Klassen: Unterricht nach Sonderstundenplan 3. Klassen: Projektunterricht, selbständiges Arbeiten an der Maturaarbeit
Sa. 17. 6.	4. Klassen, 3D: DELF- und Cambridge First-Prüfungen
19. 6. - 7. 7.	2F: berufsbezogenes Praktikum
19. 6. - 23. 6.	1F: Orientierungspraktikum
28. 6. - 1. 7.	4. Klassen Gymnasium, 3D: mündliche Abschlussprüfungen
29. 6. - 1. 7.	mündliche Abschlussprüfungen 4M
Fr. 30. 6.	unterrichtsfrei (Open Air St. Gallen, Promotionskonferenzen)

Juli

Mi. 5. 7.	Nachmittag: Sporttag 17.30 Uhr DMS Diplomfeier, WMS Berufsmaturitätsfeier
Do. 6. 7.	17.30 Uhr Maturafeier (Unterrichtsschluss 16.30 Uhr)
Fr. 7. 7.	Sporttag Zeugnisverteilung im Anschluss an Rangverkündigung

August

Mo. 14. 8.	8.30 Uhr Begrüssung der Schülerinnen und Schüler der 2. - 4. Klassen 9.10 Uhr Unterrichtsbeginn für die Schülerinnen und Schüler der 2. - 4. Klassen
------------	---